

## **Artillerieschiessen mit Fliegerbeobachtung in Kloten.**

Durch die Vermittlung von Herrn Fliegerhauptmann Wuhrmann wurde es der Sektion Zürich ermöglicht, im März und April d. J. an einigen Artillerieschiessübungen mit Flieger-

beobachtung teilzunehmen. Dies sollte dazu dienen, zwischen Flieger und Batteriekommando eine drahtlose Verbindung herzustellen. Die Bodenstation war mit einem Audion-Lorenz-Empfänger mit einer zweifachen Niederfrequenzverstärkung ausgerüstet. Zum Empfang diente eine eindrätige L-Antenne. Sie war zwischen zwei 8 m hohen, ausziehbaren Masten montiert. Die Verständigung der Bodenstation mit dem Flieger wurde mittels einer Tücherstation hergestellt. Sobald die Batterie klar



Die Bodenstation auf dem Hohlberg in Kloten.

zum Feuern war, wurde dies dem Flieger signalisiert. Dieser erteilte dann den Befehl zum Feuern. Diese Meldung wurde sofort nach Eintreffen bei der Bodenstation per Draht der Batterie-stellung mitgeteilt. Nach erfolgter Schussabgabe meldete der Flieger den Einschlag des Geschosses. Dies wurde wieder der Batterie mitgeteilt, welche dann auf Grund der Fliegerbeobachtung die nötigen Korrekturen vornehmen konnte. Dies wiederholte sich so lange, bis Schuss im Ziel war, d. h. die Batterie war nun eingeschossen. Hierauf erfolgte Zielwechsel. Für die Laufzeit der jeweiligen Meldungen vom Flieger zur Batterie-stellung wurden 15 Sekunden nie überschritten.

Die Funkerei klappte einwandfrei vom Anfang bis zum Ende, was von der Artillerie lobend anerkannt wurde. Die Bedienungsmannschaft der Bodenstation rekrutierte sich aus folgenden Kameraden: Angst, Brauchli, Häusermann, Weber und Unterfinger. Wir möchten es nicht unterlassen, ihnen an dieser Stelle nochmals für ihre wertvolle Mithilfe den kameradschaftlichsten Dank auszusprechen. Dank aber auch Herrn Hauptmann Wuhrmann, welcher der Sektion die Möglichkeit verschaffte, an solchen Uebungen praktisch mitzuwirken.

Es finden in nächster Zeit noch weitere solche Schiessübungen statt. Man beabsichtigt, die Bodenstation mit einer FL.



Die Bodenstation in Oberrüti bei Kloten.

auszurüsten. Daraus würde der Wechselverkehr resultieren, und die Tücherstation käme in Wegfall, was die Uebungen noch interessanter gestalten wird.

Kameraden, die Interesse haben, an den weiteren Uebungen teilzunehmen, wollen sich beim Vorstand der Sektion Zürich des E. M. F. V. melden.